



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Finanzkrise der Europäischen Union (EU)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: Arbeitsblatt aus der Reihe "School-Scout – aktuell"
Arbeitsblatt zur Finanzkrise der Europäischen Union (EU)

Bestellnummer: 40062

Kurzvorstellung:

- Die Europäische Union steckt aktuell in einer ihrer schwersten Krisen. Und dennoch kann kaum ein Schüler etwas mit Themen wie staatliche Finanzpolitik, europäischer Währungsraum und Euro-Politik anfangen. Dieses direkt einsetzbare Arbeitsblatt für den Unterricht vermittelt die derzeitige Finanzkrise und Ihre Zusammenhänge.
- In diesem Arbeitsmaterial wird auf vereinfachte Weise erläutert, was Finanzpolitik bedeutet und nach welchen Kriterien in der EU Wirtschafts- und Finanzpolitik betrieben wird. Abschließende Verständnisfragen helfen, wesentliche Aussagen des Materials konzentriert auf den Punkt zu bringen und dadurch besser einzuprägen.

Inhaltsübersicht:

- Was bedeutet (europäische) Finanzpolitik?
- Die Schaffung des wirtschaftlichen „Euro-Raumes“
- „Wechselkurs“ – was heißt das?
- Finanzkrise im „Euroland“ und ihre Folgen
- Fragen und Antwortmöglichkeiten



Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Letztlich kommen diese **Unterstützungszahlungen vor allem den Gläubigern des Landes zugute**, da nun deren Anleihen am griechischen Staat bezahlt werden können. Auch **Aktienbesitzer, Versicherungen und Banken verdienen an diesem geliehenen Geld** mit. Auf der einen Seite verleihen sie das Geld an Griechenland, auf der anderen Seite erhalten sie es mit Zinsen in einigen Jahren über die EU und den IWF wieder zurück.

Zusätzlich zu diesen Hilfsmaßnahmen erreichte die griechische Regierung einen Schuldenschnitt mit den Gläubigern, was die Lage Griechenlands erheblich entspannte. Dies geschah jedoch durch die faktische Enteignung der Kreditgeber und Investoren, was das Vertrauen der Finanzmärkte in das Land erschütterte und möglicherweise von anderen Krisenstaaten in der EU zum Vorbild genommen werden könnte. Es wird befürchtet, dass Schuldenschnitte auf Kosten der Gläubiger die Finanzmärkte zum Erliegen bringen könnten, das sie die Gewissheit untergraben, einmal verliehenes Geld zurückbezahlt zu bekommen.

Leider ist die akute Pleitegefahr Griechenlands noch nicht gebannt, **da diese Maßnahmen nur teilweise ausreichen**. Die Schulden werden mit dem Hilfgeld nicht getilgt – lediglich die Zinsen der Anleihen und der Neuverschuldung können mit den gewährten Krediten bedient werden. Durch die Sparmaßnahmen wird zudem das **Binnenwachstum des Landes gehemmt**. Dies schränkt die Produktivität des Landes dermaßen ein, dass **in den nächsten Jahren kaum Wachstum** zu erwirtschaften sein wird.

Somit wird von einigen Seiten eine *geordnete Staatsinsolvenz* gefordert, damit dem Land Schulden erlassen werden können. Andere fordern den Austritt Griechenlands aus der EWU und die Wiedereinführung der Drachme als Leitwährung.

Aufgaben:

1. Bitte gib in Stichworten an, was die Finanzpolitik eines Staates oder der EU ausmachen kann.
2. Erkläre in drei Schritten wie die EWU entstanden ist. Bitte nenne zudem noch die durch die EU festgelegten Stabilitätskriterien. Wie können diese sonst noch genannt werden?
3. Nenne drei zentrale Gründe, weshalb Griechenland als erstes Mitglied der EWU fast bankrott gegangen ist.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Finanzkrise der Europäischen Union (EU)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

